

**Protokoll über das Bürgergespräch der
Ortsgemeinde Neuerkirch am Freitag, den 15. März 2024
um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Neuerkirch**



Begrüßung

Ortsbürgermeister Volker Wichter begrüßt die knapp dreißig Teilnehmenden aus Neuerkirch zum ersten Bürgergespräch 2024. Herr Wichter geht zunächst die Fragen und Anregungen aus dem letzten Bürgergespräch durch und gibt einen aktuellen Stand. Im Anschluss werden Themen für das aktuelle Jahr besprochen. Das Publikum wird ermutigt, Fragen entweder direkt zu den einzelnen Themen oder am Schluss zu stellen.

1. Finanzieller Stand der Ortsgemeinde Neuerkirch

- Neuerkirch steht nach wie vor finanziell sehr gut Dank Pachteinnahmen von den Windkraftanlagen da. Ferner haben die Betreiber eine Gewinnbeteiligung für gute Erträge ausgezahlt.
- Der Gemeinderat ist weiterhin bemüht, diese Mittel mit Hilfe unserer Förderrichtlinien und Sonderaktionen an die Bürgerinnen und Bürger auszuzahlen und ermutigt alle Bürgerinnen und Bürger weiterhin Gebrauch von den Förderrichtlinien (z.B. zur Förderung von Erneuerbaren Energien, zur Ortsentwicklung oder für Energiesparmaßnahmen) zu machen. Die Förderrichtlinien stehen wie gehabt auf der Homepage, www.neuerkirch.de, unter Bauen und Wohnen.
- Gleichzeitig erinnert Ortsbürgermeister Wichter daran, dass sowohl der geplante Kita-Neubau in Külz als auch anstehende Reparaturarbeiten an denkmalgeschützte Gebäude in der Gemeinde (Gemeindehaus, Museum usw.) größere finanzielle Belastungen in den nächsten Jahren darstellen, so dass die Bildung von Rücklagen weiterhin wichtig bleibt.

2. Wasser

- **Trinkwasserqualität** – Die Geruchsbeeinträchtigung ist inzwischen behoben, Ortsbürgermeister Wichter bittet jeden, der Fragen oder Probleme mit der Wasserqualität hat, sich direkt mit den VG-Werken der Verbandsgemeinde Sim-Rhb in Verbindung zu setzen.
- **Wasserentnahme - Kaisergarten und Dorfbrunnen** - Herr Wichter weist darauf hin, dass die Ortsgemeinde inzwischen ein Wasserbuch zur Entnahme von Wasser am Kaisergarten und von den Dorfbrunnen führen muss. Er bittet die Neuerkircher Bürgerinnen und Bürger maßvoll im Umgang mit der Wasserentnahme zu sein (z.B. das Wasser nicht zum Rasen sprengen zu nutzen), damit die Wasserentnahme nicht untersagt werden muss.
- **Wassersparrichtlinie** - Wie letztes Jahr angekündigt hat der Ortsgemeinderat am 03.05.2023 eine Förderrichtlinie zum Thema Wassersparen verabschiedet („Richtlinie zur Förderung der Entsiegelung von Grundstücken und Nutzung von Niederschlagswasser in Neuerkirch“), die auf der Homepage zu finden ist. Darüber hinaus nutzten etwa vierzig Bürgerinnen und Bürger von Neuerkirch die Möglichkeit, im Rahmen eines Infoabends am 02. Juni 2023 einen Sparduschkopf oder einen Duschwasserverminderungsstück kostenfrei von der Ortsgemeinde zu erhalten.

Anmerkungen aus dem Publikum: Die Richtlinie ist so formuliert, dass man mit vier kleineren Wassertonnen mehr Förderung erhält, als für eine große Anlage mit gleichem oder größerem Gesamtwasserinhalt. Der Gemeinderat wird die Formulierung prüfen und ggf. nachbessern.

3. Neubaugebiet und allgemeine Baumaßnahmen

- **Baugrundstücke.** Zwei Grundstücke sind verkauft und bereits bebaut. Manche reservierten Grundstücke sind jetzt wieder frei. Die Homepage wird entsprechend aktualisiert, damit alle freien Bauplätze zu sehen sind.

- **Gefahr für Radfahrer durch die Rinne in der Fahrbahn.** In Absprache mit der Abteilung Verkehrsangelegenheiten der VG Sim-Rhb ist ein Hinweisschild auf Höhe Sitzbank/Hecken Dorf einwärts angebracht worden, weitere Maßnahmen sind nicht notwendig.
- **Bordsteine und Straßenrinnen:** Im letzten Bürgergespräch wurde der schlechte Zustand der Bordsteine, vor allem in der Külzbachstraße, bemängelt. Als Erstes müssen aber die Straßenrinnen ausgebessert und aufgefüllt werden, was im Zuständigkeitsbereich des Rhein-Hunsrück-Kreises bzw. des Landesbetriebs Mobilität liegt.
- **Schotter vor den Glascontainern:** Es wurde zwar Schotter an den Glascontainern wie geplant verteilt, dies reichte aber bei sehr nassem Wetter noch nicht aus, so dass in den kommenden Monaten eine größere Fläche mit Schotter befestigt wird.

4. Dorfleben

- **Brennholz:** auch dieses Jahr soll Brennholz versteigert werden. Der genaue Termin wird im Amtsblatt und in Nebenan rechtzeitig bekannt gegeben.
- **Bürgerwald:** Am 06. Mai 2023 wurde im Rahmen einer Pflanzaktion ein Bürgerwald angelegt. Viele Bürgerinnen und Bürger aus Neuerkirch, dabei viele Kinder, haben geholfen, die 300 Jungbäume (Eiche, Buche, Rotbuche) zu pflanzen. Der Wald wird mit einem Gatter vor Wild geschützt. Laut des Forstamtes sind fast alle Bäume angewachsen, nur sehr wenige mussten ersetzt werden. Inzwischen ist auch eine Hinweistafel angebracht worden.
- **Zukünftiger Förster:** Unser langjährige Förster, Karl-Heinz Bohn, geht dieses Jahr nach einer Verlängerung seiner Amtszeit in den Ruhestand. Die fünf Ortsgemeinden der Forstrevier Laubach (Neuerkirch, Külz, Laubach, Klosterkumbd und Niederkumbd) haben entschieden, die Dienste des Forstamtes weiterhin in Anspruch zu nehmen. Am 03.04.24 stellen sich die drei Bewerber für die Nachfolge Förster Bohn den Vertretern der fünf betroffenen Ortsgemeinden vor. Anschließend beraten die Ortsgemeinden über Ihren Besetzungsvorschlag.
- **Gemeindehaus:** da das Gemeindehaus in Külz übergangsweise als Kindergarten umgebaut wurde, dürfen die Bürgerinnen und Bürger aus Külz das Neuerkirch Gemeindehaus mitbenutzen. Aus diesem Grund ist das Gemeindehaus dieses Jahr sehr stark ausgebucht und wird auch in den kommenden Jahren, bis zur Fertigstellung der neuen Kita und bis zum Rückbau des Külzer Gemeindehauses, so bleiben. Wer das Gemeindehaus für eine Veranstaltung buchen möchte, bitte frühzeitig anmelden.
- **Defibrillatoren:** Es gibt seit 2023 zwei Defibrillatoren in Neuerkirch, am Gemeindehaus/ Feuerwehrhaus und an der Turnhalle. Eine Schulung fand 2023 statt, eine weitere ist nicht vorgesehen. Ein Gerät kam auch letztes Jahr zum Einsatz.

Anmerkungen aus dem Publikum: Es wäre wichtig dafür zu sensibilisieren und daran zu erinnern, wo sie sich befinden. Der Gemeinderat wird in nebenan.de daran erinnern.

- **Mülleimer:** Vier Mülleimer sind im Dorf angebracht und werden auch benutzt.
Anmerkungen aus dem Publikum: Gerade in den Baugebieten wird große Mengen Plastikverpackung herumliegen gelassen, was bei Wind dann auf die Acker landet. Der Gemeinderat wird einen Hinweis in Nebenan stellen, um für das Problem zu sensibilisieren.
- **Verschmutzung der Feldwege und Straßen** – Es häufen sich die Beschwerden darüber, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge und Fahrzeuge mit Anhängern die Straßen und Feldwege im Dorf stark verschmutzen. Auch wenn es bei dem diesjährigen sehr nassen Wetter kaum möglich ist, von den Feldern mit sauberen Reifen zu fahren, müssen die Fahrer zumindest die großen Erdklumpen von den Wegen zeitnah entfernen, z.B. mit einer Schaufel (nicht besenrein).
- **Ordnungsamt:** Herr Wichter hat letztes Jahr mit der VG geklärt, dass die als übereifrig empfundenen Einsätze des Ordnungsamtes in Neuerkirch nicht erwünscht sind. Auf die Frage der VG Anfang dieses Jahres, ob im Dorf geblitzt werden soll, hat der Gemeinderat mit nein geantwortet.
Anmerkungen aus dem Publikum: Es wird angeregt, weitere 30er Zonen einzurichten, um das Rasen im Dorf einzudämmen. Herr Wichter erklärt wie schwierig und aufwendig es ist, eine Geneh-

mitung für eine 30er Zone zu erhalten, vor allem, wenn es sich um eine Landesstraße handelt. Für die Zone an der Bushaltestelle Schule bedurfte es beispielsweise drei Ortsbegehungen mit einem großen bürokratischen Aufwand.

Es wird bemängelt, dass viele Autofahrerinnen und Autofahrer auch trotz der 30er Zone viel zu schnell fahren, vor allem in der Nähe der Bushaltestelle wird Dorf auswärts gerast. Der Gemeinderat schlägt vor, in nebenan.de und im Amtsblatt das Thema rücksichtsvolle Fahrweise anzusprechen und für einen vorsichtigeren Fahrstil zu sensibilisieren.

5. Der 32. Bauernmarkt am 14. Juli 2024

- Für den Bauernmarkt am 14. Juli 2024 hat Ortsbürgermeister Wichter bereits zwischen siebzig und achtzig Anmeldungen für Marktstände erhalten.
- Erfreulicherweise hat Neuerkirch inzwischen ein unbefristetes Marktrecht für den Bauernmarkt ab 10 Uhr morgens erhalten. Trotzdem werden die Auflagen immer umfangreicher. So müssen beispielsweise bei langanhaltender Trockenheit die Wiesen, die als Parkplatz dienen, ab 5 Uhr früh zu bewässern.
- Auch dieses Jahr sind wir auf die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, damit der Markt erfolgreich ausgerichtet werden kann. Wer helfen möchte wird gebeten, den Ortsbürgermeister oder ein Gemeinderatsmitglied anzusprechen oder sich auf die Aufrufe in nebenan.de zu melden.

6. Kindergarten Külz-Neuerkirch

- Bis ein Kita-Neubau in Külz fertiggestellt ist, ist im Herbst 2023 eine Übergangslösung („Interim“) im Külzer Gemeindehaus eingerichtet worden. Aktuell besuchen 10 Kinder aus den beiden Dörfern den Interim-Kindergarten. Insgesamt können bis zu 40 Kinder dort betreut werden.
- Für die Planungs- und Bauphasen ist letzte Woche ein Zweckverband gegründet worden, in dem Vertreter aus beiden Dörfern je ein Stimmrecht haben. Ziel des Zweckverbands ist es, durch kürzere Entscheidungswege den Kita-Neubau schneller voranzutreiben.
- Aktuell werden sowohl eine individuelle als auch eine modulare Bauweise diskutiert, deren Kostenschätzungen zwischen 3,5 und 5 Millionen Euro liegen. Die beiden Ortsgemeinderäte werden nach Ostern einen modulargebauten Kindergarten in Bad Kreuznach Hackenheim besichtigen und mit den Verantwortlichen vor Ort sprechen, um die Vor- und Nachteile einer solchen Bauweise in Erfahrung zu bringen.

7. Verschiedenes

- **Museumsgebäude/Museumsverein:** Der Keller vom Museumsgebäude ist von einem Architekt besichtigt worden, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen werden als schwierig bezeichnet. Vertreter vom Museumsverein machen darauf aufmerksam, dass am 6. April der Frühjahrsputz im Museum und im Museumshäuschen durchgeführt werden soll. Es lässt sich leider immer weniger Leute finden, die bereit sind zu helfen. Der Verein ist für jede Unterstützung dankbar.
- **Baumkataster:** Die Ortsgemeinde muss für die ca. 100 Bäume im Dorf eine jährliche Begutachtung von einer Fachkraft durchführen lassen. Die vom Gutachter als gefährlich markierten Bäume und Äste werden dann von einem Baupfleger entfernt. Da diese Arbeiten in den letzten Jahren intensiv durchgeführt wurden, sind dieses Jahr kaum Arbeiten notwendig gewesen. Lediglich drei Bäume im Dorf mussten bearbeitet werden, keine der Bäume am Friedhof wurden beanstandet. Ortsbürgermeister Wichter bittet alle Grundstückseigentümer ihre Bäume zu pflegen und Totholz herauszuschneiden, wenn die Bäume über öffentliche Wege hängen.
- **Taubenplage:** Das auch letztes Jahr angesprochene „Taubenplage“ im Dorf ist leider nach wie vor vorhanden. Seitens der Ortsgemeinde sind keine Maßnahmen dagegen möglich. Ortsbürgermeister Wichter bittet alle darum, die Tauben nicht zu füttern.
- **Wahlhelfer und –helferinnen für Europa- und Kommunalwahlen 9. Juni:** Es sind dieses Jahr mindestens 12 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer notwendig. Wer helfen könnte, bitte beim Ortsbürgermeister Wichter melden.

- **Kandidieren als Gemeinderatsmitglied bzw. als Ortsbürgermeister/Ortsbürgermeisterin:** Weil zum Stichtag mehr als 300 Personen im Dorf mit erstem Wohnsitz gemeldet waren, wird der künftige Gemeinderat aus 8 anstatt wie bisher 6 Ratsmitgliedern bestehen, zzgl. eines neuen Ortsbürgermeisters bzw. einer neuen Ortsbürgermeisterin. Da zwei der Ratsmitglieder nicht mehr kandidieren, müssen mindestens 4 neue Kandidatinnen oder Kandidaten gefunden werden, sowie einen Kandidaten oder eine Kandidatin für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin. Am Freitag, den 22. März 2024 19:30 wird es eine Infoveranstaltung im Gemeindehaus geben, damit Interessierte sich über die Arbeit im Gemeinderat informieren können. Eine Liste der Kandidaten und Kandidatinnen wird als Orientierungshilfe für die Wahlen erstellt werden.
- **Rückbau WEA:** Aus dem Publikum kommt die Frage, in wie weit Neuerkirch für den Rückbau abgelaufener Windenergieanlagen bezahlen muss? Ortsbürgermeister Wichter erklärt, dass die Rückbauverpflichtung Bestandteil jeder Baugenehmigung von Windkraftanlagen ist. Zusätzlich müssen Bürgschaften bei der Baubehörde hinterlegt werden. Im Falle der Neuerkircher Windräder sind das € 100.000,00 pro Rad. Außerdem gibt es viele Interessenten, welche die Standorte der bestehenden WEA für Re-Powering Projekte (d.h. aus mehreren kleinen Anlagen wird eine große WEA gebaut) nutzen möchten. Die Ortsgemeinde sieht deshalb wenig Gefahr, bei einem denkbaren Ausfall eines Eigentümers für den Rückbau verantwortlich zu sein.
- **Ausgleichsmaßnahmen 2024:** die Firma Thüga Hamburg, die für die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen zuständig ist, plant für dieses Jahr, den nächsten Abschnitt am Bach an der Langwiese zu bearbeiten.
Frage hierzu aus dem Publikum: Warum werden diese Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt und warum am Bach? Es wird erklärt, dass die Maßnahmen eine Art ökologische Wiedergutmachung für den Bau der Windkraftanlagen sind. Da die Ortsgemeinde sowieso dazu verpflichtet ist, den Bachlauf und Uferbereich zu pflegen, können im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen die Bäume und Büsche auf den Stock gesetzt und Totholz entfernt, damit der Wuchs am Bach verjüngt wird. Idealerweise soll die von der Thüga beauftragte Firma Rücksicht auf die Jungbäume dort nehmen, dies lässt sich aber nicht immer durchsetzen.
- **Rückhaltebecken im Neubaugebiet:** Aus dem Publikum wird angemerkt, dass die gesetzlich vorgesehenen Rückhaltebecken eine tote Fläche darstellen und regt an, diese zu begrünen. Allerdings müssen sie bei Starkregen große Wassermassen aufnehmen, sodass keine Möglichkeit für eine Begrünung gesehen wird.
- **Dorfauto:** aus dem Publikum kommt die Frage, ob Neuerkirch wieder ein Dorfauto plant? Ortsbürgermeister Wichter erklärt, dass es derzeit keine solchen Pläne gibt. Das Thema wird kurz diskutiert und zu denken gegeben, dass ein neues Dorfauto nicht wie gehabt komplett kostenfrei wäre und ob tatsächlich großes Interesse bestehen würde, falls das Dorfauto was kosten würde.
- **Akustik im Gemeindehaus:** aus dem Publikum kommt die Frage, ob man nicht endlich etwas zur Verringerung des Geräuschpegels unternehmen könnte? Ein Ratsmitglied bestätigt, dass Maßnahmen derzeit wieder geprüft und ein Angebot eingeholt wird.
- **Umwelttag am Samstag, den 23. März ab 10 Uhr.** Treffpunkt Bauhof, im Anschluss gegen Mittag wird gegrillt.

Es kommen keine weiteren Fragen. Der offizielle Teil des Abends geht gegen 21:45 Uhr zu Ende. Im Anschluss wird im Rahmen eines Umtrunks weiter diskutiert und Ideen ausgetauscht.

Wir bedanken uns für die Teilnahme und Anregungen.
Der Ortsbürgermeister und der Gemeinderat Neuerkirch